

Erstes Kapitel.

Lehr- und Wanderjahre.

Nach der Einnahme Konstantinopels durch die Türken (im Jahr 1453), wodurch die völlige Auflösung des oströmischen oder byzantinischen Kaiserthums herbeigeführt ward, flüchteten sich die griechischen Gelehrten und Künstler vorzugsweise nach Italien, wo sie von den kunstsinigen Medicäern mit Achtung und Großmuth aufgenommen wurden. Wir wissen dies aus der Erzählung „das griechische Feuer“, welches den Fall von Konstantinopel und die Rückkehr der heldenmüthigen Vertheidiger der Kaiserstadt: Gataneo, Johann Grant zc. schildert, wobei ein eigenthümliches, ein seltsames Zusammentreffen stattfand. Es befand sich nämlich an Bord der Pilotenbarke, welche die „Santa-Fe“ in den Hafen von Genua einführte, ein Schiffsjunge, welcher aufmerksam den Erzählungen der Begleiter Gataneo's lauschte. Als derselbe alles mit angehört hatte, rief er mit prophetischer Begeisterung aus: „Die Geschichte der Neuzeit beginnt.“

Dieser junge Mann nannte sich Christoph Colombo, und in der That gieng sein Ausruf in Er-